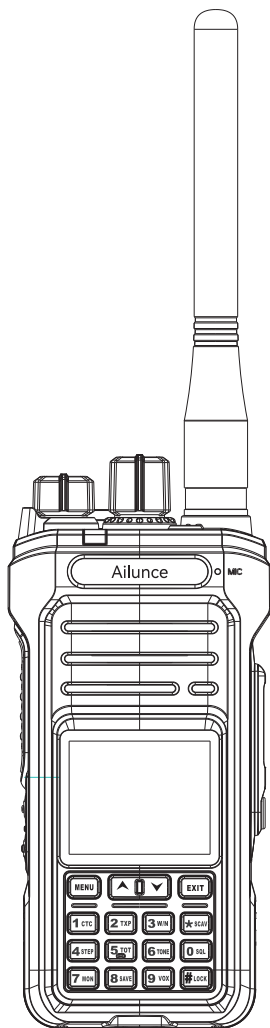


Ailunce



HA1UV

Zwei-Wege-Funkgerät

Benutzerhandbuch

INHALT

Wichtige Hinweise	01 Übersicht
	01 Was ist in der Box?
	01 Hinweise zur Batterie
	01 Ladehinweise
02 Ladevorgang	02 Anhangsräte
	02 Vertraut mit Radio
	03 Menübedienung
	05 DETAILLIERTE
FUNKTIONSBESCHREIBUNG	10 Spezifikationen
	13 Fehlerbehebung
	14 WARNUNGEN
	15 Garantie
	108

EN (1-10)

DE (18-35)

FR (26-53)

IT (54-71)

ES (72-89)

RU (90-107)



Deutschland Retevis Technology GmbH

Uetzenäcker 29, 38176 Wendeburg

REP Retevis-Europa@outlook.com Tel:+0049 053029369179

Zum Herunterladen weiterer Ressourcen:

Broschüren, Software/Firmware, Handbücher usw. Bitte wenden Sie sich zuerst an Ihren direkten Händler ODER besuchen Sie die Website retevis.com und klicken Sie bei jedem Produktlink auf „Support“, um die entsprechenden Dokumente herunterzuladen.

Wichtige Hinweise

Bitte lesen Sie vor der Verwendung des Ailunce HA1UV die Bedienungsanleitung, die wichtige Betriebshinweise für die sichere Verwendung, Informationen zum Umgang mit HF-Energie, Steuerungshinweise sowie Betriebsanweisungen zur Einhaltung der Grenzwerte für die HF-Energieexposition gemäß den geltenden nationalen und internationalen Normen enthält.

Überblick

Das HA1UV wurde exklusiv für Funkbegeisterte entwickelt. Es handelt sich um ein Ailunce UV-Band-Zweiwegfunkgerät mit IP67-Wasserschutzklasse, Dualband-Scanempfänger (UHF/VHF) und Repeater-Funktion.

Typ-C-Ladeanschluss und lange Standby-Zeit dank 2800-mAh-Akku.

Auspacken und Überprüfen der Ausrüstung

Wir bitten Sie, die Verpackung dieses Produkts auf sichtbare Beschädigungen zu überprüfen. Öffnen Sie die Verpackung vorsichtig und vergewissern Sie sich, dass der Inhalt mit der Abbildung übereinstimmt.

Beiliegende Packliste. Sollten Sie während des Transports Abweichungen, Verluste oder Beschädigungen am Produkt oder dessen Zubehör feststellen, kontaktieren Sie bitte umgehend unsere Händler.

Was ist in der Box?

Das Funkgerät wird mit folgenden Komponenten geliefert: dem Funkgerät selbst, einem 2800-mAh-Lithium-Ionen-Akkupack, einem USB-Ladekabel Typ C, einem Gürtelclip, einer abnehmbaren Antenne, einer Ladestation und einer Bedienungsanleitung.

Hinweise zur Batterie

Die Leistungsfähigkeit des Akkus kann beeinträchtigt oder die Lebensdauer der Batteriezellen verkürzt werden, wenn die folgenden Sicherheitshinweise nicht befolgt werden.

1. Die Akkus müssen sorgfältig gelagert und gehandhabt werden, um Beschädigungen zu vermeiden. Das Fallenlassen oder Quetschen der Akkus kann zu internen Schäden führen, die einen Brand oder eine Explosion zur Folge haben können.
2. Stellen Sie sicher, dass die Akkus mit dem angegebenen Ladegerät und gemäß den empfohlenen Ladeverfahren geladen werden. Die Verwendung inkompatibler Ladegeräte oder falscher Lademethoden kann die Akkuzellen beschädigen und ein Sicherheitsrisiko darstellen.
3. Versuchen Sie unter keinen Umständen, die Akkus zu reparieren oder zu verändern. Dies schließt das Auseinandernehmen, Löten oder Verändern der Anschlüsse ein. Solche Eingriffe können zu internen Schäden, Wärmeentwicklung und möglicherweise zu Bränden, Explosionen oder dem Austreten schädlicher Chemikalien führen.
4. Halten Sie die Akkus von Feuer und Hitze fern. Hohe Temperaturen können zum Bersten oder Explodieren der Akkuzellen führen. Entsorgen Sie gebrauchte Akkus gemäß den örtlichen Vorschriften, um eine sichere und umweltgerechte Entsorgung zu gewährleisten.
5. Die Akkus dürfen niemals mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten in Berührung kommen. Sollten die Akkus nass werden, müssen sie sofort mit einem sauberen Tuch getrocknet werden. Verwenden oder laden Sie keine nassen Akkus, da dies zu Schäden oder Sicherheitsrisiken führen kann.
6. Sollten die Akkus einen ungewöhnlichen Geruch abgeben, sich erhitzen oder Anzeichen von Verfärbung oder Verformung aufweisen, stellen Sie die Verwendung sofort ein. Wenden Sie sich an Ihren Ailunce-Händler oder -Vertriebspartner, um weitere Unterstützung und Informationen zu Ersatzmöglichkeiten zu erhalten.
7. Die Akkus dürfen nur innerhalb des angegebenen Temperaturbereichs von -10 °C bis +30 °C verwendet werden. Der Betrieb der Akkus außerhalb dieses Bereichs kann ihre Leistung beeinträchtigen und die Lebensdauer der Akkuzellen verkürzen.
8. Vermeiden Sie es, die Akkus vollständig geladen, vollständig entladen oder über längere Zeit hohen Temperaturen (über 50 °C) auszusetzen. Dies kann die Lebensdauer der Akkus verkürzen. Wenn die Akkus längere Zeit nicht verwendet werden, sollten sie entladen und aus dem Transceiver entfernt werden.

Durch die Befolgung dieser Sicherheitshinweise können Sie die sichere und effektive Verwendung Ihrer Akkus gewährleisten, während

Um das Risiko von Unfällen oder Schäden zu minimieren, hat die Sicherheit beim Umgang mit Batterien stets oberste Priorität, um sich selbst und andere zu schützen.

Ladeanleitung

1. **WARNUNG:** Das Laden des Akkus in Gebieten mit extrem hoher Luftfeuchtigkeit ist strengstens verboten.

Hohe Temperaturen, beispielsweise in der Nähe von offenem Feuer oder Öfen, im Fahrzeuginneren bei direkter Sonneneinstrahlung oder in anderen Umgebungen, die die Temperatur deutlich erhöhen können, können zum Abbruch des Ladevorgangs führen. Unter diesen Bedingungen aktiviert sich die Sicherheits-/Schutzschaltung im Akku und beendet den Ladevorgang.

2. Das Funkgerät darf während eines Gewitters auf keinen Fall aufgeladen werden. Dies könnte zu Stromschlag, Brand oder Beschädigung des Funkgeräts führen. Es empfiehlt sich, das Netzteil vor Beginn eines Gewitters vom Stromnetz zu trennen.

3. Es ist unbedingt darauf zu achten, den Akku nicht länger als 8 Stunden zu laden oder im Ladegerät zu lassen. Wenn der Akku innerhalb der angegebenen Zeit nicht vollständig geladen ist, wird empfohlen, den Ladevorgang zu beenden und ihn aus dem Ladegerät zu entfernen. Ein Weiterladen über die empfohlene Dauer hinaus kann potenziell einen Brand verursachen.

Überhitzung oder gar ein Batteriebruch können die Folge sein. Es empfiehlt sich außerdem, den Zustand des Akkus während des Ladevorgangs zu überwachen. Sollten Auffälligkeiten auftreten, muss die Verwendung des Akkus unbedingt eingestellt werden.

Sofort packen.

4. Es ist strengstens verboten, ein nasses oder verschmutztes Funkgerät mit angeschlossenem Akku in das Ladegerät einzuführen. Dies könnte zu Korrosion der Ladekontakte oder zu Schäden am Ladegerät führen. Das Ladegerät ist nicht wasserdicht.

5. Beim Laden des Akkus ist es unbedingt erforderlich, den angegebenen Temperaturbereich von 10 °C bis 40 °C (32 °F bis 104 °F) einzuhalten. Ailunce empfiehlt, den Akku bei 25 °C (77 °F) zu laden. Das Laden außerhalb dieses Temperaturbereichs kann zu Überhitzung, Beschädigung oder verminderter Akkuleistung und -lebensdauer führen.

Ladeverfahren

1. Stellen Sie sicher, dass der Netzadapter fest in die dafür vorgesehene Steckdose eingesteckt ist.

2. Stecken Sie den Ausgangsanschluss des Netzteils vorsichtig in die DC-Buchse an der Rückseite des Ladegeräts.

3. Legen Sie den Akku oder das mit dem Akku ausgestattete Funkgerät vorsichtig in das Ladegerät ein.

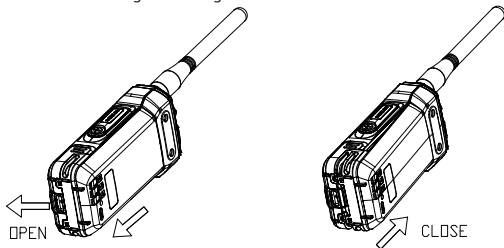
4. Vergewissern Sie sich, dass der Akku und der Anschluss des Ladegeräts fest miteinander verbunden sind. Dies wird durch die rote Ladeanzeige signalisiert, die den Beginn des Ladevorgangs anzeigt.

5. Nach Abschluss des Ladevorgangs, der in der Regel etwa 7 Stunden dauert, leuchtet die Anzeige grün.

Anbau-Rate

1. Einbau der Batterie

Richten Sie die Rillen des Akkus an den entsprechenden Führungen auf der Rückseite des Funkgeräts aus. Drücken Sie den Akku leicht an, um ihn sicher einzusetzen. Achten Sie auf einen festen Sitz des Akkus am Funkgerät, bis die Entriegelung oben am Gerät einrastet. Ein deutliches Klicken signalisiert, dass der Akku sicher eingerastet ist. Zum Entfernen des Akkus muss das Funkgerät ausgeschaltet sein. Schieben Sie anschließend die Entriegelung nach oben und nehmen Sie den Akku vorsichtig vom Funkgerät ab.



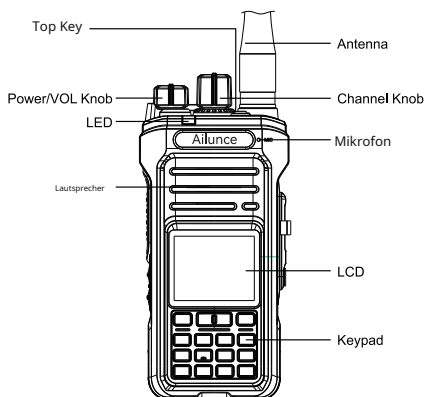
2. Montage/Demontage des Gürtelclips

Um den Gürtelclip anzubringen, richten Sie ihn an den dafür vorgesehenen Rillen auf der Rückseite des Funkgeräts aus. Befestigen Sie den Clip gegebenenfalls durch Festschrauben. Zum Entfernen drehen Sie die Schrauben gegen den Uhrzeigersinn.



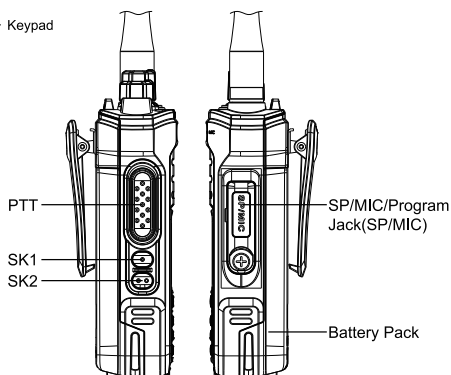
Vertraut mit Radio

1. Bestandteile des Radios



2. Benutzerdefinierte Seitentastenfunktionen

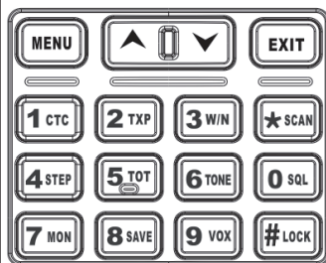
Folgende Funktionen können Sie am Funkgerät individuell einstellen: Hohe/Niedrige Sendeleistung, Scan ein/aus, FM-Radio, VOX, Zone +/-, Sub-PTT; Rauschsperr, Monitor, FM-Radio, Inverse Frequenz/Talk Around, Notruf, DTMF-Code;



Menüsymbol	Beschreibung
	Signalbalken;
	Lautsprecher
	Funkschloss;
	Ohrhörer einstecken;
	Scanfunktion
	Monitor
	Notfallsystem
	FM-Rundfunk
	Laden
	Restakkuanzeige
C51	Aktuelle Kanalnummer in der Zone;
Z1	Aktuelle Zonennummer;
CH-1	Aktuelle Kanalnummer
V	VOX AN;
CTC	RX CTC/DCS
L	TX Power
+ / -	Verschiebungsrichtung +/-
W	Bandbreite

Tastenfunktionsanleitung

[Speisekarte]	Menü-/Bestätigungsschaltfläche.
[Ausfahrt]	Kurzes Drücken: Zurück zum vorherigen Menü oder Menü verlassen;
【▲▼】	Langes Drücken: MRVFO-Modus umschalten. Auf-/Abwärts durch Kanäle und Menüeinstellungen
【*Scan】	Ändern Sie beim Scannen die Scanrichtung. Kurz drücken: Band A/B umschalten; Lang drücken: Scan starten;
【0 SQL】	Langes Drücken: Schnelle Eingabe der Rauschsperrstufe. Kurz drücken: Umschalten zwischen Einzel- und Dualband.
【#Sperrn】	Langes Drücken: Sperren oder Entsperren.



Funktionsübersicht

- 256 Kanäle
- Standard-CTCSS/DCS-Töne
- Unterstützung für die Aufteilung von CTCSS/DCS-Tönen
- Wählbare Sendeleistung (hoch/mittel/niedrig)
- Kanalsuche/Prioritätssuche
- Breite/Schmale Bandbreite
- 1,77 Zoll Farb-LCD
- Kanalname, Kanalnummer oder Frequenzanzeige;
- Tastatur mit Hintergrundbeleuchtung
- Sperre bei belegtem Kanal
- Warnung bei niedrigem Batteriestand
- 3 programmierbare Funktionstasten
- IP67 Wasserdicht
- 2800-mAh-Akku mit Typ-C-Ladeanschluss
- FM-Radio
- Notalarmfunktion
- DTMF-Signalisierung
- Dualer Standby
- benutzerdefinierte Sub-PTT-Taste
- Drei Tastensperre Modi.
- CTCSS/DCS-Scanning

Menübedienung

Radioeinstellung

1. Anzeigemodus

Sie haben die Möglichkeit, die Kanalfrequenz, den Kanalnamen oder die Kanalnummer auszuwählen und anzuzeigen. Um diese Auswahl zu treffen, befolgen Sie bitte die folgenden Schritte:

1. Drücken Sie die [MENU]-Taste, um auf die Einstellungsfläche zuzugreifen.
2. Verwenden Sie die Tasten [▲] oder [▼], um zwischen den Optionen Frequenz, Name oder Kanal zu wählen.
3. Sobald Sie die Auswahl bestätigt haben, drücken Sie erneut die [MENU]-Taste, um die Änderungen zu speichern und das Einstellungsmenü zu verlassen.

2. Bandeinstellung

Bitte wählen Sie den gewünschten Anzeigemodus: Einzelband oder Dualband. Gehen Sie dazu wie folgt vor: 1. Drücken Sie die [MENU]-Taste, um das Menü „Bandeinstellungen“ aufzurufen.

2. Verwenden Sie die Tasten "▲" oder "▼", um Band A oder Band B auszuwählen.
3. Bestätigen oder stornieren Sie Ihre Auswahl durch Drücken der Taste [MENU] .

3. Hintergrundbeleuchtung

Passen Sie die Bildschirmhelligkeit und die Hintergrundbeleuchtungsdauer an, wobei die maximale Hintergrundbeleuchtungsdauer 60 Minuten beträgt. Die Hintergrundbeleuchtung bleibt dauerhaft eingeschaltet, wenn die Hintergrundbeleuchtungsdauer auf 0 eingestellt ist.

(1) Um die Helligkeit anzupassen, drehen Sie bitte den Kanalknopf. Durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn wird der Bildschirm abgedunkelt, durch Drehen im Uhrzeigersinn aufgehellt.

(2) Um die Helligkeit einzustellen, drücken Sie bitte entweder die Taste "▲" oder "▼".

4. Schlüsselfunktion

(1) Tastensperremodus. Wählen Sie zwischen Auto und Manuell, um das Radio zu sperren.

(2) Tastensperre. Um versehentliche Frequenzänderungen oder unbeabsichtigte Sendungen zu verhindern, können verschiedene Tasten und Schalter des Funkgeräts gesperrt werden. Sie können die Tastatur, den Kanalwahlknopf oder die Seitentaste sperren oder alle drei gleichzeitig.

(3) Seitentastenfunktion

Benutzerdefinierte Seitentastenfunktion (lang/kurz) der TK-Taste, SK1, SK2.

Die selektive benutzerdefinierte Funktion bietet ein umfassendes Funktionspaket mit folgenden Möglichkeiten: Ein-/Ausschalter, Rauschsperrung, Überwachung, Suchlauf, Zonensteuerung (+/-), UKW-Radio, Sprechfunktion, Frequenzumkehr, Aktivierung/Deaktivierung des Notrufs, programmierbare Sprechtafel (PTT) und optionaler Signalcode. Um eine benutzerdefinierte Funktion auszuwählen, drücken Sie die Taste „▲“ oder „▼“. Drücken Sie anschließend die Menütafel, um die gewünschte Funktion auszuwählen.

5. Audio

1) Audio aktivieren.

Hier können Sie zwischen Sendeerlaubnis, Tastergebnis und Sprachantwort sowie Bestätigungssignal wählen. Drücken Sie

die Taste „▲“ oder „▼“, um die Töne auszuwählen, und anschließend die Menütafel zur Bestätigung.

Wenn die Sprachübertragung aktiviert ist und das Funkgerät eine geringe Sendeleistung hat, wird „Niedrige Spannung“ ausgegeben. (2)

Mikrofonverstärkung.

Drücken Sie die Taste [Menü], um die Mikrofonverstärkungseinstellungen aufzurufen. Drücken Sie die Taste „▲“ oder „▼“, um zwischen Normal, Verstärkt und Niedrige Mikrofonverstärkung zu wählen.

6. VOX

Die VOX-Funktion ermöglicht die automatische Umschaltung zwischen Senden und Empfangen, ausgelöst durch Spracheingaben des Mikrofons. Bei aktivierter VOX-Funktion ist kein manuelles Drücken der PTT-Taste zum Senden erforderlich. Gehen Sie wie folgt vor, um die VOX-Einstellungen zu konfigurieren:

1. Drehen Sie den Kanalknopf, um den VOX-Schwellenwert von 1 bis 15 einzustellen.

2. Verwenden Sie die Aufwärts- oder Abwärtstaste, um die Einstellung der VOX-Verzögerungszeit zu ändern.

3. Drehen Sie den Kanalknopf erneut, um die VOX-Verzögerungszeit endgültig einzustellen. Die maximal einstellbare Verzögerungszeit beträgt 2000 ms. Mit diesen Anweisungen können Sie die VOX-Funktion optimal an Ihre Kommunikationsbedürfnisse anpassen.

7. Energiesparmodus

Diese Funktion reduziert den Akkuverbrauch im Leerlauf, kann jedoch zu unvollständiger Datenübertragung führen. Die Energiespareinstellungen lassen sich wie folgt konfigurieren: (1) Wählen Sie mit den Auf- und Ab-Tasten den gewünschten Energiesparmodus oder die Verzögerungszeit. (2) Stellen Sie den Energiesparmodus und die Verzögerungszeit mit dem Kanalwahlknopf ein. Der Standard-Energiesparmodus ist auf 1-4 eingestellt. Das Funkgerät bietet außerdem Menüeinstellungen. Erfolgt innerhalb der festgelegten Zeit keine Eingabe, verlässt das Funkgerät das Menü automatisch und kehrt in den Standby-Modus zurück. Die Ausstiegszeit lässt sich durch Umschalten des Kanals anpassen. Die maximal zulässige Zeit beträgt 255 Sekunden, wobei „0“ für unbegrenzte Zeit steht.

8. Radioinformationen

Es werden das Radiomodell und die Software- oder Hardwareversion angezeigt.

Zoneneinstellung

Das Funkgerät kann 16 Zonen unterstützen, wobei jede Zone 16 Kanäle umfasst.

① Der Begriff „Alle Kanäle“ bezieht sich auf die vollständige Auflistung aller auf diesem Radio eingerichteten Kanäle.

② Um eine bestimmte Zone auszuwählen, die im Radio angezeigt wird, verwenden Sie die Option „Zone auswählen“.

③ Alternativ können Sie den Namen einer Zone über die Funktion „Namen bearbeiten“ ändern.

④ Um Kanäle einer bestimmten Zone zuzuordnen, verwenden Sie die Funktion „Kanal bearbeiten“.

⑤ Zum Schluss drücken Sie die Taste „+Zone hinzufügen“, um eine neue Zone zum Radio hinzuzufügen.

Kanaleinstellung

(1) Kanal-Alias

Um einen Kanalnamen festzulegen, folgen Sie den unten beschriebenen Tastatureinstellungen. Drücken Sie beispielsweise wiederholt die Taste **[2TXP]**, um zwischen den Optionen 2, A, BC, a, b und c zu wählen. Um den Kanalnamen zu bestätigen, drücken Sie die Menütaсте. Wenn der Cursor das letzte Zeichen erreicht hat und Sie es löschen möchten, drücken Sie **[EXIT]**.



(2) Bandbreite

Wählen Sie zwischen schmaler und breiter Bandbreite.

(3/4) Die TX-Frequenz funktioniert ähnlich wie die RX-Frequenz, jedoch ist die Übertragung außerhalb des festgelegten GMRS-Frequenzbereichs verboten.

(5) CTCSS/DCS: Empfangen und Senden von CTCSS/DCS können unabhängig voneinander eingestellt werden.

① Verwenden Sie die Auf- und Ab-Tasten, um die gewünschte RX- oder TX-CTCSS/DCS-Einstellung auszuwählen.

② Um schnell einen CTCSS/DCS-Typ auszuwählen, drücken Sie kurz die [#lock]-Taste.

③ Um die CTCSS/DCS-Werte anzupassen, drehen Sie den Kanalknopf.

④ Bitte beachten Sie die untenstehende Tabelle der CTCSS/DCS-Töne als Referenz.

CTCSS-ZEHENFREQUENZ (Hz)					
67	69,3	71,9	74,4	77	79,7
82,5	85,4	88,5	91,5	94,8	97,4
100	103,5	107,2	110,9	114,8	118,8
123,0	127,3	131,8	136,5	141,3	146,2
151,4	156,7	159,8	162,2	165,5	167,9
171,3	173,8	177,3	179,9	183,5	186,2
189,9	192,8	196,6	199,5	203,5	206,5
210,7	218,1	225,7	229,1	233,6	241,8
250,3	254,1				

DCS-TONFREQENZ (Hz)						
023	025	026	031	032	036	043
047	051	053	054	065	071	072
073	074	114	115	116	122	125
131	132	134	143	145	152	155
156	162	165	172	174	205	212
223	225	226	243	244	245	246
251	252	255	261	263	265	266
271	274	306	311	315	325	331
332	343	346	351	356	364	365
371	411	412	413	423	431	432
445	446	452	454	455	462	464
465	466	503	506	516	523	526
532	546	565	606	612	624	627
631	632	645	654	662	664	703
712	723	731	732	734	743	754
023	025	026	031	032	036	043

(6) Rauschsperr

Wird die Rauschsperr höher eingestellt, wird das Hintergrundrauschen effektiv unterdrückt, sodass nur stärkere Signale empfangen werden. Umgekehrt ermöglicht eine niedrigere Einstellung den Empfang schwächerer Signale; dies kann jedoch das Auftreten von zeitweisem Hintergrundrauschen verstärken.

(7)TX-Stromversorgung.

Der HA1UV verfügt über drei Leistungsstufen: Niedrig, Mittel, Hoch.

(8)TX Berechtigungssatz

Konfigurieren Sie die Übertragungsberechtigungen, die Übertragungszeit und die Timer-Einstellungen. Drehen Sie in diesem Menü den Kanalregler, um die Übertragungsdauer (TOT – Time on Transmission) feinabzustimmen. Wählen Sie mit den Auf- und Ab-Tasten die gewünschte Übertragungsberechtigung aus: CTC/CDC-Abgleich, Kanal frei, Nur Empfangen und Immer zulassen.

(9) Signalsystem

Wählen Sie eine Signalisierungsliste für den aktuellen Kanal aus. Der Inhalt der Signalisierungsliste kann im Signalisierungsmenü angepasst werden.

(10) Scanliste

Wählen Sie im Scanmenü eine Scanliste für den aktuellen Kanal aus und konfigurieren Sie diese. Stellen Sie sicher, dass die Scanliste für den aktuellen Kanal geeignet ist und die Scananforderungen erfüllt.

(11)Notfallliste

Wählen Sie eine für den aktuellen Kanal geeignete Notfallliste aus und konfigurieren Sie diese im Notfallmenü. Stellen Sie sicher, dass die gewählte Liste die erforderlichen Anforderungen und Standards erfüllt.

(12) Herumreden und Umkehren

Aktivieren Sie diese Funktion, die die Kommunikation über die Repeater-Frequenz ermöglicht.

(13) VOX aktivieren

Aktivieren Sie die VOX-Funktion für den aktuellen Kanal, indem Sie die Menütaste drücken, VOX auswählen und Ihre Auswahl bestätigen.

Scan

Um das Scan-Einstellungsmenü aufzurufen, drücken Sie die [Menü]-Taste. Folgende Optionen stehen zur Verfügung: 1. Scanlisten-

Alias: Um ein Zeichen zu löschen, wenn sich der Cursor dahinter befindet, drücken Sie [EXIT].

2. Scanbedingung: Wählen Sie entweder Trägerfrequenz oder CTCSS/DCS-Übereinstimmung als Scanbedingung. Bei Auswahl von Trägerfrequenz erfolgt der Scan unabhängig davon, ob der gescannte Kanal einen CTCSS-Ton aufweist. Bei Auswahl von CTCSS/DCS erfolgt der Scan nur für Signale mit gleicher Frequenz und gleichem CTCSS-Ton.

3. Scanmodus: Wählen Sie zwischen den Scanmodi „Träger“, „Zeit“ und „Suche“. Im Trägermodus stoppt der Scanvorgang, sobald ein Signal erkannt wird, und wird nach Signalverlust sofort fortgesetzt. Im Zeitmodus stoppt der Scanvorgang ebenfalls bei Signalempfang und wartet auf weitere Aktivität. Erfolgt innerhalb von 5 Sekunden keine Aktion, wird der Scanvorgang fortgesetzt. Im Suchmodus stoppt der Scanvorgang, sobald ein Signal erkannt wird. Der Standardmodus ist CO.

4. TX-Modus einstellen: Wählen Sie zwischen Ausgewählt, Zuletzt aktiver Kanal oder Festgelegter Kanal.

5. Auswahl des festgelegten Kanals: Wenn ein Signal gescannt wird, erfolgt die Übertragung über diesen festgelegten Kanal.

6. Prioritätskanal 1: Wählen Sie einen Prioritäts-Scan Kanal.

7. Prioritätskanal 2: Wählen Sie den zweiten Prioritäts-Scan Kanal.

8. Kanalliste: Fügen Sie die zu scannenden Kanäle zur Liste hinzu, und der Scan wird anhand dieser Kanäle durchgeführt.

9. Wartezeit: Stellen Sie die Wartezeit ein, die vergehen soll, wenn das Scan-Trägersignal verschwindet. Passen Sie die Zeit durch Drehen des Kanalknopfes an.

Signalisierung

(1) Gemeinsame Einstellung

PTT-ID-Einstellung: Verwenden Sie die Auf- und Ab-Tasten, um den PTT-ID-Typ, den Mithörton, BOT und EOT zu konfigurieren.

① Typ: Drehen Sie den Kanalknopf, um zwischen den folgenden PTT-ID-Typen zu wählen: Beide, BOT, EOT. Drehen Sie den Knopf, um den gewünschten Typ auszuwählen.

PTT-ID-Typ	Beschreibung
Aus	Die PTT-ID wird nicht übertragen.
BOT	Sie können die PTT-ID senden, indem Sie die PTT-Taste zum Sendebeginn drücken.
EOT	Sie können die PTT-ID senden, indem Sie die PTT-Taste am Ende des Sendevorgangs drücken.
Beide	Sie können die PTT-ID beim Drücken/Loslassen der PTT-Taste senden.

② BOT und EOT: Sendet die PTT-ID am Anfang bzw. Ende der Übertragung. Die PTT-ID kann über die Zifferntasten bearbeitet werden.

Dekodierungseinstellung:

① Verwenden Sie die Auf- und Ab-Tasten, um aus den folgenden Optionen auszuwählen: ID deaktivieren, ID wiederherstellen, ID anrufen, Stun-Typ, ANI anzeigen.

② Bearbeiten Sie die Dekodierungs-ID mithilfe der Zifferntasten. Zulässige Zeichen sind: 0-9, AD, *, #.

(2) DTMF-Signal

DTMF-System:

- ① Systemalias: Funktioniert ähnlich wie der Kanalalias. Drücken Sie **[EXIT]** , wenn sich der Cursor hinter einem Zeichen befindet, um dieses zu löschen.
- ② "DTMF-Signalisierung": Die Standard-Code-Rausch Sperre ist aktiviert.
- ③ DTMF-Gruppencode: Drehen Sie den Kanalknopf, um den Gruppencode auszuwählen (OFF, A, B, C, D, *, #).
- ④ DTMF-Codelänge: Drehen Sie den Kanalknopf, um die Codelänge einzustellen.
- ⑤ Schnellruflisten: DTMF-Signalisierungs codes in dieser Liste können direkt übertragen werden. Konfigurieren Sie die Schnellrufliste im CPS.
- ⑥ Kodieren & Dekodieren: Kodierungs- und Dekodierungsoptionen aktivieren oder deaktivieren. Drücken Sie **[MENÜ]** , um die Kodierung oder Dekodierung ein- bzw. auszuschalten.
- ⑦ Standard: 1 DTMF-System ist im Radio aufgeführt.

Notfall

Systemalias: Der Notfallsystemalias funktioniert ähnlich wie der Kanalalias. Um ein Zeichen zu löschen, wenn sich der Cursor dahinter befindet, drücken Sie die Taste **[EXIT]** .

Alarmtyp: Wählen Sie den passenden Notruf typ mit den Auf- und Ab-Tasten. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der Menütaste:

- ① Nur Sirene: Erzeugt einen Alarmton ohne Übertragung.
- ② Normal: Sendet ein Alarmsignal per Funk und gibt eine akustische Anzeige des Notfallmodus.
- ③ Stumm: Sendet ein Alarmsignal stillschweigend ohne akustisches Signal.
- ④ Stumm mit Sprachausgabe: Sendet ein Alarmsignal, ohne explizit auf den Notfallmodus mit Audioausgabe hinzuweisen.

Alarmmodi: Verwenden Sie die Auf- und Ab-Tasten, um den gewünschten Notfallmodus auszuwählen, und bestätigen Sie mit der Menütaste:

- ① Notfallalarm**: Aktiviert den Alarmton nur im Radio.
- ② Notruf mit Anruf**: Das Mikrofon wird zur Übertragung ohne Alarmton aktiviert.
- ③ Notruf mit Anruf: Sendet bei Aktivierung einen Notruf mit Alarmton. Rückkanal für den Notruf: Wählen Sie den entsprechenden Kanal für die Übermittlung des Notrufs.

Attributeinstellung: Die Standardeinstellung aktiviert die lokale TX-Alarmfunktion.

Rufton

Es stehen zehn Ruftöne zur Auswahl. Um im Standby-Modus einen automatischen Anruf an den Empfänger zu starten, halten Sie bitte die Taste „6TONE“ gedrückt.

FM-Radio

Das FM-Radio empfängt Frequenzen von 76 bis 108 MHz. Zum Ein- und Ausschalten drücken Sie kurz die Taste „MENU“. Durch kurzes Drücken der Taste „Auf“ oder „Ab“ erhöhen Sie die Empfangsfrequenz um 2 MHz. Mit dem Kanalwahlknopf stellen Sie die Empfangsfrequenz in Schritten von 0,1 MHz ein. Für die automatische Kanalsuche halten Sie die Taste „Auf“ oder „Ab“ gedrückt. Sobald ein Kanal gefunden wurde, schaltet das Radio automatisch auf die entsprechende Empfangsfrequenz.

DETAILLIERTE FUNKTIONSBESCHREIBUNG

1. Konfiguration des Einschaltkennworts

Konfigurieren Sie das Einschalt- oder Lese-/Schreibkennwort über das CPS.

2. Verwendung der Scan-Funktion

① Scaneinstellungen konfigurieren.

Auf Basis der Einstellungen der Scanliste werden die Scanriterien festgelegt, der Scanmodus ausgewählt und der Sendekanal bestimmt.

② Kanalerstellung und -speicherung.

Erstellen und speichern Sie anschließend die Kanäle innerhalb der Scanliste.

③ Kanalkonfiguration

Navigieren Sie zu Kanaleinstellungen >> Scanliste >> wählen Sie die gewünschte Scanliste für den aktuellen Kanal aus.

④ Sendersuche im CH-Modus. Im CH-Modus starten Sie eine Sendersuche in der aktuellen Suchliste durch Gedrückthalten der Taste „SCAN“. Diese Sender müssen jedoch zuvor in den Kanaleinstellungen zur Suchliste hinzugefügt werden.

⑤ Scannen im VFO-Modus. Im VFO-Modus startet das Scannen in Frequenzschritten durch Gedrückthalten der Taste „SCAN“. Mit den Auf- und Ab-Tasten kann die Scanrichtung geändert werden.

3. CTCSS/DCS-Scanning

Im VFO- und CH-Modus ohne CTCSS-Ton gelangen Sie durch langes Drücken der Taste [1CTC] in das RX-CTCSS/DCS-Einstellungsmenü. Durch kurzes Drücken der Taste [scan] wird das Scannen der CTCSS/DCS-Signale des sendenden Funkgeräts gestartet. Drücken Sie die Taste [MENU], um die gesannten Empfangs-CTCSS/DCS-Signale zu speichern.

4. Notfallkonfiguration

Um die Notfalleinstellungen zu konfigurieren, gehen Sie wie folgt vor:

① Rufen Sie das Menü des Notfallsystems auf. Hier können Sie die folgenden Parameter einstellen: Name des Notfallsystems, Notfalltyp, Notfallmodus und Alarmrückmeldekanal.

② Navigieren Sie zum Kanaleinstellungsmenü und wählen Sie „Notfallliste“. Hier können Sie den aktuellen Kanal zur Notfallliste hinzufügen. Wenn für diesen Kanal keine Notfallliste hinzugefügt wurde, wird kein Alarmton ausgegeben.

③ Gehen Sie zum Menü „Radioeinstellungen“ und wählen Sie „Tastenfunktion“. Hier können Sie eine benutzerdefinierte Taste zum Starten oder Stoppen des Notalarms zuweisen.

④ Standardmäßig wird durch kurzes Drücken der TK-Taste der Notfallalarm ausgelöst, durch langes Drücken der TK-Taste wird er deaktiviert.

5. Dual-Standby

① Drücken Sie kurz die #[LOCK]-Taste, um zwischen Einzelband- und Zweibandmodus umzuschalten.

② Navigieren Sie zu „Radioeinstellungen“ >> „Bandeinstellungen“ und wählen Sie entweder Band A oder Band B aus.

6. DTMF

① DTMF-Dekodierung

Um die Einstellungen für die Signaldetekodierung aufzurufen, drücken Sie die Taste [MENU].

Unter „Stun-Typ“ ermöglicht die Auswahl von „Stun TX“ anderen, die Übertragung Ihres Funkgeräts mithilfe der Stun-ID zu deaktivieren, während Sie weiterhin empfangen können. Die Auswahl von „Stun TX/RX“ erlaubt anderen, sowohl das Senden als auch das Empfangen mithilfe der Stun-ID zu deaktivieren, wodurch Ihr Funkgerät funktionsunfähig wird.

Die Revive-ID ermöglicht es anderen, die Funkfunktionalität Ihres Funkgeräts wiederherzustellen, falls es von einem anderen Funkgerät deaktiviert wurde. Die Anruf-ID dient als Identifikationscode des Funkgeräts. Sender benötigen diesen Code, um DTMF-Signale zu senden. Um die Anzeige der Anruf-ID (ANI) ein- und auszuschalten, drehen Sie den Kanalwahlknopf.

② DTMF-Codierung

Um auf die DTMF-Systemeinstellungen zuzugreifen, drücken Sie [MENU].

Nutzen Sie Programmiersoftware, um die Schnellanrufliste zu erstellen.

Wählen Sie die gewünschte Schnellanrufliste aus und drücken Sie [MENU], um den DTMF-Anruf zu starten.

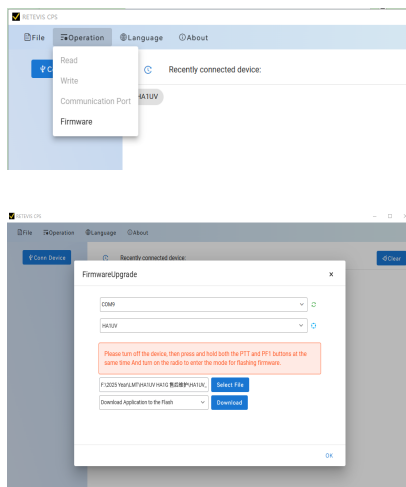
③ PTT-ID

Die PTT-ID-Funktion sendet während eines Anrufs einen Identifikationscode. Wenn die Option „Anrufer-ID anzeigen“ aktiviert ist, können die Empfänger die Anrufer-ID anhand der empfangenen PTT-ID einsehen.

Wählen Sie den entsprechenden PTT-ID-Typ aus.

7. Firmware-Aktualisierungsvorgang

Die Firmware kann während der Nutzung gefundene Fehler beheben und neue Funktionen hinzufügen.



Um die Firmware Ihres HA1UV-Geräts zu aktualisieren, befolgen Sie bitte diese Anweisungen sorgfältig. Besuchen Sie entweder die Website von Retevis oder Ailunce, um die neueste Firmware-Anwendung herunterzuladen.

1. Laden Sie zunächst den Retevis HA1UV CPS- und USB-Treiber sowie die Firmware-Update-Datei über folgenden Link herunter: <https://www.ailunce.com/Supports/HA1UV/Software>
2. Suchen Sie im Menü „Betrieb“ nach „Firmware“.
3. Schließen Sie das USB-Kabel an Ihren Computer an. Wählen Sie den korrekten COM-Port und das Modell „HA1UV“. Der COM-Port sollte wie im folgenden Bild dargestellt angezeigt werden: „USB -SERIAL CH340“.
4. Wählen Sie die Binärdatei „HA1UV-V1.01.10.009-20250109-app.bin“ aus.
5. Versetzen Sie das Funkgerät in den DFU-Modus. Schalten Sie das Funkgerät aus, halten Sie dann die Tasten PTT und PF1 gleichzeitig gedrückt und schalten Sie das Funkgerät anschließend ein. Es wechselt in den DFU-Modus, und die Anzeige leuchtet rot.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Herunterladen“, um den Firmware-Vorgang zu starten.
7. Das Radio wird nach erfolgreichem Firmware-Update neu gestartet.

Spezifikationen

Allgemein	
Frequenzbereich	RX&TX: 144-146 MHz / 430-440 MHz; FM-Radio 76-108 MHz (nur Empfang)
Kanalkapazität	256
Betriebsspannung	7,4 V Gleichstrom
Betriebstemperatur	10°C~+30°C
Batteriekapazität	2800 mAh
Antennenimpedanz	50 Ω
Bandbreite	12,5 kHz/25 kHz;
Sender	
Ausgangsleistung	≤5W
benachbarte Kanalleistung	Breitband: S-65dBc; Schmalband: S-62dBc; Breitband: 0,75 kHz ± 0,1 kHz
CTCSS/CDCSS-Modulation	Schmalbandig: 0,4 kHz ± 0,1 kHz
Audioverzerrung	≤5%
Modulationsempfindlichkeit	8-12 mV
Maximale Frequenzabweichung	Breitband: ≤ 5 kHz; Schmalband: ≤ 2,5 kHz
Scheinbare Macht	≤ -20dBm;
Modulationsmodus	Breitband: 16KϕF3E; Schmalband: 11KϕF3E
Sendestrom	≤1,70 A
Vorbetonung Charakter	6 dB/jedes Mal erhöht sich die Frequenz
Empfänger	
Empfindlichkeit	Breitband; -123 dBm; Schmalband; -124 dBm;
Sprachausgangsleistung	2500 mW
Audioverzerrung	≤5%
Behindern	≥85dB
Intermodulation	Breitband: 65 dBc; Schmalband: 60 dBc
Auswahl benachbarter Kanäle	Breitband: 65 dBc; Schmalband: 60 dBc
Scheinbare Macht	RX≤-57dBm
Scheinbare Ablehnung	≥65dBc
Empfangen von Strom	≤400 mA

Fehlerbehebung

Das Funkgerät schaltet sich nicht ein	Die Batterie ist leer.	Laden Sie den Akku auf oder tauschen Sie die Batterien aus.
	Die Verbindung des Akkus (Gehäuses) lösen.	Reinigen Sie die Batteriepole.
Aus dem Lautsprecher kommt kein Ton.	Die Lautstärke ist zu niedrig.	Drehen Sie den Lautstärkeregler, um die Lautstärke anzupassen.
	Der Rauschsperrpegel ist zu hoch.	Stellen Sie den Rauschsperrpegel ein.
	An die [SP]-Buchse ist ein externer Lautsprecher angeschlossen.	Überprüfen Sie den Anschluss des externen Lautsprechers.
	Der CTCSS-Ton ist nicht kompatibel	Deaktivieren Sie CTCSS/DCS oder stellen Sie sicher, dass die Einstellungen mit den eingehenden Übertragungen übereinstimmen.
Die Tastatur reagiert nicht.	Tastatur gesperrt oder nicht	Prüfen Sie, ob die Tastatur gesperrt ist.
		Prüfen Sie, ob andere Tasten gedrückt sind.
Akkulaufzeit kürzer als erwartet	Vergewissern Sie sich, dass das Ladegerät anzeigt, dass der Akku vollständig geladen ist. Die Kapazität des Akkus nimmt mit der Zeit naturgemäß ab. Dies gilt für alle Lithium-Akkus.	
Senden ist unmöglich	Stellen Sie die Sendeleistung auf Hoch.	
	Die PTT-Sperrfunktion ist aktiviert.	Deaktivieren Sie die PTT-Sperrfunktion im Menübildschirm.
	Die Funktion „Besetzt-Sperre“ ist aktiviert.	Deaktivieren Sie die Funktion „Besetzt-Sperre“ im Menübildschirm.
	Die Sendefrequenz liegt außerhalb des Amateurfunkbandes.	Stellen Sie die Sendefrequenz innerhalb des Amateurfunkbandes ein.

Diese Liste soll Ihnen helfen, Probleme zu beheben, die nicht auf einen Gerätefehler zurückzuführen sind. Sollten Sie die Ursache eines Problems nicht finden oder es nicht lösen können, wenden Sie sich bitte an Ihren Verkäufer oder den Kundendienst. Die E-Mail-Adresse lautet: hams@ailunce.com.